



AUF DEN SCHWINGEN DES ERFOLGS
DAS STORCHEN IST EINES DER
GESCHICHTSTRÄCHTIGSTEN HÄUSER
ZÜRICHS. UM SICH NEU ALS 5-STERN-HOTEL
ZU POSITIONIEREN, WURDE ES SENSIBEL
MODERNISIERT. ^{SL}

Gerade mal sechseinhalb Wochen dauerte die gesamte Umbauphase, um das historische Hotel – direkt an der Limmat gelegen und mit Bootsanleger vor der Tür – zu sanieren. Eine beachtliche Leistung, die nur durch Vorproduzieren einzelner Bauteile und mithilfe von 400 Handwerkern, die fast rund um die Uhr in Schichtarbeit tätig waren, ermöglicht wurde.

Die Modernisierung des 660-jährigen Gebäudes, die unter der Leitung von Architekt Patric Meier in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Cavigelli & Rinderknecht erfolgte, umfasste mitunter 35 Zimmer, das Treppenhaus, die Eingangshalle mit Réception, die Lobby, das Restaurant und die Bar. Insgesamt sollte das Hotel durch den umfangreichen Eingriff offener und zugleich eleganter werden. Zum stimmigen Gesamteindruck haben hier nicht nur die neue Raumaufteilung und die wertige Materialisierung beigetragen, sondern vor allem auch die individuell gestalteten Elemente, die Bezug nehmen auf Zürich und die Historie des Hauses. Natürlich durfte diesbezüglich der namensgebende Storch nicht fehlen, der sich nun vielerorts zu erkennen gibt. Sei es auf den handbemalten Tapeten oder in Form von abstrakten Fussabdrücken auf dem Teppich.

PMPARCHITEKTEN.CH, CAVIGELLI-RINDERKNECHT.CH

